

Pressemitteilung

Neuer Landesentwicklungsplan ist verlässlicher Rahmen für Investitionen und wirtschaftliche Entwicklung

Magdeburg, 17. August 2026

Die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA) sowie der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e. V. (UVMB) begrüßen den Beschluss der Landesregierung über die Verordnung zum neuen Landesentwicklungsplan 2026 (LEP). Mit dem Plan stelle Sachsen-Anhalt wichtige Weichen für eine zukunftsfähige wirtschaftliche Entwicklung und schaffe bessere Voraussetzungen für Investitionen, Wertschöpfung und Beschäftigung im Land.

„Der Landesentwicklungsplan 2026 ist ein wichtiges Signal für Unternehmen und Investoren. Sachsen-Anhalt bietet damit verlässliche Rahmenbedingungen, ausreichend Flächen für Industrie und Gewerbe sowie eine leistungsfähige Infrastruktur. Der neue LEP setzt hier die richtigen Schwerpunkte“, erklärt Arbeitgeberpräsident Marco Langhof.

Besonders positiv bewertet der Arbeitgeberverband die stärkere Ausrichtung des LEP auf wirtschaftliche Entwicklung und die Sicherung landesbedeutsamer Flächen für Industrie, Gewerbe und Rohstoffgewinnung. Angesichts des tiefgreifenden Strukturwandels und des zunehmenden Wettbewerbs um Investitionen komme es entscheidend darauf an, Flächen für Ansiedlungen und Erweiterungen rechtzeitig bereitzustellen und Planungsprozesse effizient zu gestalten.

Auch die stärkere Berücksichtigung der ländlichen Räume sei aus Sicht der Wirtschaft von großer Bedeutung. „Wirtschaftliche Stärke entsteht nicht allein in den großen Städten. Gerade in den Regionen außerhalb der Ballungszentren sitzen zahlreiche leistungsfähige Unternehmen, die für Wertschöpfung und Beschäftigung vor Ort sorgen. Gute Erreichbarkeit, leistungsfähige Kommunen und eine verlässliche Daseinsvorsorge sind deshalb zugleich Standortfaktoren“, so Langhof weiter.

Positiv bewerten AWSA und UVMB außerdem, dass der neue Landesentwicklungsplan auf langfristige strategische Orientierung setzt und zugleich Raum für Anpassungen an neue Entwicklungen lässt. Klimawandel, Energiewende, Digitalisierung, demografischer Wandel und geopolitische Veränderungen stellten Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen. Umso wichtiger seien Planungsinstrumente, die Orientierung geben, ohne notwendige wirtschaftliche Entwicklung unnötig zu erschweren.

„Mit dem LEP 2026 liegt nun ein wichtiger Orientierungsrahmen für die kommenden Jahre vor. Entscheidend ist, dass die darin gesetzten Ziele jetzt konsequent mit Leben gefüllt werden. Das Land und die Kommunen müssen gemeinsam dafür sorgen, dass Industrie- und Gewerbestandorte tatsächlich entwickelt, Infrastrukturprojekte vorangebracht und Genehmigungs- und Planungsverfahren beschleunigt werden“, unterstreicht Langhof.

„Vor dem Hintergrund der Milliardeninvestitionen für Infrastruktur, Wohnungsbau und die **Transformation** der Wirtschaft schafft der Landesentwicklungsplan mit den Flächenausweisungen für heimische Rohstoffe die Voraussetzungen, dass die für diese Maßnahmen notwendigen Baurohstoffe in **Sachsen-Anhalt** zukünftig auch gewonnen werden können. Mit dem Plan hat die **Landesregierung** die im Koalitionsvertrag 2021–2026 gesteckten Ziele zum Thema Rohstoffsicherung erfüllt. An dieser



Stelle muss ausdrücklich die Arbeit des federführenden Ministeriums für Infrastruktur und Digitales herausgestellt werden, welches den Prozess der Planerstellung mit zwei großen Öffentlichkeitsbeteiligungen und ca. 11.000 Hinweisen und Einwendungen transparent und zielorientiert unter Einhaltung des Zeitrahmens geführt **hat**“, **betont** Bert Vulpius, Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Mineralische Baustoffe (**UVMB**) e. V.

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.

Der UVMB ist der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband der Steine- und Erden-Industrie in den fünf neuen Bundesländern. Er vertritt über 200 Unternehmen mit ca. 1.000 Produktionsstätten der rohstoffgewinnenden und weiterverarbeitenden Steine- und Erden-Industrie sowie Hersteller von Recycling-Baustoffen, davon allein 50 Unternehmen vom KMU bis zum Konzern in Sachsen-Anhalt.

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de